

Zusammenfassung der Angaben gemäß Artikel 8 der Offenlegungsverordnung auf der Website

MFS Meridian Funds – European Value Fund

Ein von MFS Investment Management Company (Lux) S.a. r.l und ihren verbundenen Unternehmen („MFS“) verwalteter Fonds

Übersicht

Dieser Fonds fördert das MFS-Merkmal „Übergang zu kohlenstoffarmer Wirtschaft“. MFS betrachtet den Klimawandel als Risiko und Chance für Emittenten. Es müssen Maßnahmen ergriffen werden, um die Treibhausgase auf Netto-Null zu reduzieren und als Reaktion auf den Klimawandel die Umstellung auf eine globale kohlenstoffarme Wirtschaft zu erreichen.

Im Rahmen der Förderung des MFS-Merkmals „Übergang zu kohlenstoffarmer Wirtschaft“ überwacht und bewertet MFS ab dem 31. Dezember 2021 die Aktienemittenten („Aktienemittenten“) im Hinblick auf die nachstehenden Klimakriterien und nutzt seine Instrumente der aktiven Eigentümerschaft, um diese zu fördern, mit dem Ziel, dass mindestens 50% der Aktienwerte im Fonds in Aktienemittenten investiert sind, die ab dem 1. Januar 2027 (das „Übergangsdatum“) eines dieser Kriterien erfüllen. Wenn der Fonds nach dem Übergangsdatum unter den Schwellenwert von 50% fällt, wird MFS einen Anpassungsplan umsetzen.

Kein nachhaltiges Investitionsziel

Dieser Fonds fördert das MFS-Merkmal „Übergang zu kohlenstoffarmer Wirtschaft“, ein ökologisches Merkmal, verfolgt jedoch nicht das Ziel einer nachhaltigen Investition.

Ökologische oder soziale Merkmale

Bei der Verfolgung des Investitionsziels, einen Kapitalzuwachs zu erwirtschaften, wird der Fonds durch aktive Beteiligung und Engagement auch das MFS-Merkmal „Übergang zu kohlenstoffarmer Wirtschaft“ fördern, mit dem Ziel, dass mindestens 50% der Aktienwerte im Fonds in Aktienemittenten investiert werden, die ab dem Übergangsdatum mindestens eines dieser Klimakriterien erfüllen.

Klimakriterium 1 – Verringerung der Treibhausgasintensität („THG“-Intensität)	
- Jährliche Verringerung der THG-Intensität. - Geringere THG-Intensität im Vergleich zum Vorjahr, ohne Mindestschwelle. - Jährliche THG-Intensität auf Basis eines rollierenden 3-Jahres-Durchschnitts.	30. November 2021 – 67,00% der im Fonds vertretenen Aktien erfüllten dieses Kriterium, was 66,07% des Gesamtvermögens entsprach.
Klimakriterium 2 – Verpflichtung zu einem anerkannten Programm zur Verringerung oder Stabilisierung von THG-Emissionen, das mit internationalen/nationalen Zielen übereinstimmt	
Programm zur Reduzierung oder Stabilisierung der Emissionen in Übereinstimmung mit internationalen und nationalen Zielen, z. B. Verpflichtung zu Netto-Null-Emissionen oder Science-Based Targets.	30. November 2021 – 72,60% der Aktienwerte im Fonds erfüllten dieses Kriterium, was 71,60% des Gesamtvermögens entsprach.
Klimakriterium 3 – Betrieb auf Basis von „Netto-Null-Emissionen“ im Einklang mit dem Pariser Abkommen der Vereinten Nationen oder einem anderen multilateralen Nachfolgeabkommen	
Aktienemittenten, die auf Basis von „Netto-Null-Emissionen“ tätig sind, basierend auf einer glaubwürdigen und transparenten Methodik.	30. November 2021 - 0% der Aktienwerte im Fonds erfüllten dieses Kriterium, was 0% des Gesamtvermögens entsprach.

Anlagestrategie

Mithilfe von Fundamentalanalysen und aktiver Eigentümerschaft bewerten und überwachen die Anlageexperten von MFS die Aktienemittenten in Bezug auf die Klimakriterien des MFS Merkmals „Kohlenstoffarme Wirtschaft“. Durch systematischen und aktiven Austausch mit den Aktienemittenten in Bezug auf die Klimakriterien werden die Anlageexperten von MFS den Anteil der Aktien im Portfolio des Fonds bei Bedarf schrittweise an das Mindestziel von 50% der Klimakriterien ab dem Übergangsdatum anpassen.

Wenn der Fonds nach dem Übergangsdatum unter den Schwellenwert von 50% der Klimakriterien fällt, werden die Anlageexperten von MFS einen Anpassungsplan umsetzen. Dabei kann auch geprüft werden, wie der Schwellenwert durch verschiedene Strategien der aktiven Eigentümerschaft angehoben werden kann, um dieses Problem im Laufe der Zeit anzugehen, und wie das Engagement verringert oder veräußert werden kann, wenn eine aktive Eigentümerschaft nicht als angemessen oder machbar erachtet wird. Da unser Ziel darin besteht, sinnvolle Veränderungen in der Realwirtschaft herbeizuführen, ist eine sofortige Veräußerung und/oder Neupositionierung des Portfolios möglicherweise nicht der beste Ansatz, um das MFS-Merkmal „Übergang zu kohlenstoffarmer Wirtschaft“ zu fördern, und der Fonds kann für eine gewisse Zeit unter 50% bleiben.

Unter „guter Unternehmensführung“ versteht MFS die Standards der Unternehmensführung, die von Unternehmen, die auf öffentlichen Märkten Kapital zur Finanzierung wirtschaftlicher Aktivitäten nachfragen oder erhalten, eingehalten werden müssen oder von denen erwartet wird, dass sie eingehalten werden. Diese Standards können einen wesentlichen Einfluss auf den Wert des Unternehmens haben. Die Anlageexperten von MFS bewerten und überwachen die Methoden der Unternehmensführung der Aktienemittenten, in die der Fonds investiert,

um zu bestimmen, ob diese Emittenten Methoden der guten Unternehmensführung anwenden. Diese Bewertungen sind von Natur aus subjektiv, qualitativ und komplex und von der Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit von Daten abhängig. Diese Beurteilungen erfolgen kontinuierlich und nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt. MFS wird versuchen, Aktienemittenten unter Einsatz der Instrumente der aktiven Eigentümerschaft bei der Verbesserung ihrer Unternehmensführung zu unterstützen.

Berücksichtigung der wichtigsten Indikatoren für negative Auswirkungen

Die Anlageexperten von MFS werden diese Indikatoren im Rahmen ihres umfassenderen ESG-Integrationsrahmens im Anlageprozess berücksichtigen, um die finanzielle Wesentlichkeit und auch die Engagementpraktiken zu bewerten.

Klimakriterium 1	Zusätzliche Emissionsindikatoren	Soziale Indikatoren
• THG-Emissionen • THG-Intensität der Unternehmen, in die investiert wird	• CO2-Bilanz • Engagement in Unternehmen aus dem Sektor fossile Brennstoffe • Anteil des Verbrauchs nicht-erneuerbarer Energie • Produktions- und Energieintensität nach Sektoren mit hohen Klimaauswirkungen	• Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen • Geschlechterdiversität im Vorstand

Anteil der Anlagen

- Der Fonds investiert vornehmlich (mindestens 70%) in europäische Aktienwerte. Zum 30. November 2021 entfielen 98,61% des Gesamtvermögens des Portfolios auf Aktienwerte.
- Der Fonds strebt an, dass ab dem Übergangsdatum mindestens 50% der Aktienwerte mindestens eines der Klimakriterien erfüllen. Zum 30. November 2021 erfüllten 87,30% der Aktienwerte mindestens eines der Klimakriterien, was 86,09% des Gesamtvermögens entsprach.

Überwachung ökologischer oder sozialer Merkmale und Methoden

Die folgenden Indikatoren werden verwendet, um das MFS -Merkmal „Kohlenstoffarme Wirtschaft“ zu überwachen:

- Klimakriterium 1 – Messung der TGH-Intensität von Aktienemittenten anhand der folgenden Formel:

$$\sum_i \left(\frac{\text{Aktueller Wert der Investitionen}_i}{\text{Aktueller Wert aller Investitionen (Mio. EUR)}} \times \frac{\text{Scope 1, 2 und 3 THG – Emissionen des Unternehmens, in das investiert wird}_i}{\text{Umsatz des Unternehmens, in das investiert wird (Mio. EUR)}} \right)$$

- Klimakriterium 2 – Messung der THG-Emissionen anhand anerkannter Reduzierungs- oder Stabilisierungsprogramme, die von MFS als akzeptabel angesehen werden, wie z. B. Science Based Targets und Race to Zero.
- Klimakriterium 3 – Messung von „Netto-Null“-Emittenten auf der Grundlage glaubwürdiger Bestätigung und im Einklang mit internationalen oder nationalen Standards.

Datenquellen und -verarbeitung

Zu den verwendeten Datenquellen gehören:

- Fundamentaldatenanalysen und Research von MFS.
- Daten, Informationen und Erklärungen der Emittenten.
- Daten und Analysen von externen spezialisierten Anbietern.

Einschränkungen bei Methoden und Daten

- Das Kundenwissen entwickelt sich ständig weiter und kann aktuelle Annahmen und Richtlinien ersetzen.
- Abhängigkeit von der Genauigkeit, dem Zeitpunkt und dem Umfang der von Emittenten und Lieferanten bereitgestellten Daten.
- Fehlende Harmonisierung in Bezug auf Daten von Dritten.

Due Diligence

Die Anlageexperten von MFS führen vor einer Anlage Fundamentalanalysen zu finanziell wesentlichen Aspekten eines Aktienemittenten, einschließlich der Klimakriterien, durch und werden den Emittenten während des Anlagezeitraums weiterhin überwachen.

Engagement-Politik

Kontinuierliches Engagement durch direkte Treffen (sowohl formell als auch informell), kollektives Engagement und Stimmrechtsvertretung sind ein integraler Bestandteil, mit dem MFS das MFS-Merkmal „Übergang zu kohlenstoffarmer Wirtschaft“ fördern wird.